

ONE MINUTE WONDER

NEU: Keine Bleischürzen mehr für Patientinnen und Patienten

Bei neusten Röntgensystemen kann die Strahlendosis durch Optimierungsmassnahmen sehr niedrig gehalten werden:

1. Angepasste (optimierte) Belichtungsparameter verringern die Strahlenbelastung
2. Korrekte Einstelltechnik und die Nutzung von Lagerungshilfen
 - helfen dem Patienten/der Patientin, sich nicht zu bewegen
 - tragen zur Vermeidung von Wiederholungsuntersuchungen und zu einer besseren Bildqualität bei
3. Einblendung kann grosse Dosisersparnis bringen!
 - *Beispiel: Wird ein Strahlenfeld von 10 x 10 cm auf eine Grösse von 8 x 8 cm eingeblendet,*

wird damit eine Einsparung von 36 % erreicht.

- Einblendung trägt zu besserer Bildqualität bei
- 4. Bleischürzen werden nur noch in Ausnahmefällen in der radiologischen Diagnostik verwendet:
 - Bleischürzen ermöglichen eine Dosisersparnis von 0.1%–1.0%, der Schutzeffekt kann vernachlässigt werden
 - werden Bleischürzen falsch platziert oder rutschen in den Bildausschnitt, kann es zu einer erheblichen Erhöhung der Strahlendosis kommen
 - Ausnahmen werden vom Fachpersonal festgelegt

Ein Verzicht auf Bleischürzen betrifft nur Patientinnen/Patienten. Assistenzpersonen und med. Personal müssen dort, wo es vorgesehen ist, weiterhin Schutzmittel tragen.

SGSMP Report
Nr. 21



Publikation in
Physica Medica

